



**WWF-Schweiz**  
**Natur verbindet**  
**Connexions naturelles**

# Natur verbindet – Connexions naturelles

## Ausgangslage

Tiere und Pflanzen brauchen zum Überleben genügend Lebensraum und einen Austausch zwischen benachbarten Lebensgemeinschaften. Die intensive landwirtschaftliche Nutzung hat viele solche Vernetzungen zerstört oder beeinträchtigt. Darunter hat die Artenvielfalt in den letzten Jahrzehnten stark gelitten.

Dem will der WWF mit dem Projekt «Natur verbindet – Connexions naturelles» entgegenwirken. Mit dieser Initiative werden Vernetzungachsen und neue Lebensräume für kleine Wildtiere, Vögel und Insekten in land- und forstwirtschaftlich genutzten Gebieten wieder aufgewertet und eingerichtet.

## Bedrohung

Die Artenvielfalt nimmt in der ganzen Schweiz ab. Der Druck auf die Quantität sowie Qualität von natürlichen Lebensräumen und Vernetzungskorridoren wird immer grösser. Dazu kommt der Klimawandel (hohe Temperaturen, lange Trockenheit), der die Vegetation und das Verhalten von Tieren beeinflusst.

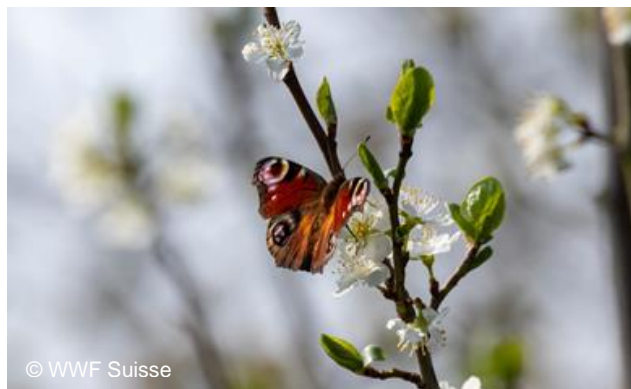
Die Hauptursachen für den Rückgang der Artenvielfalt sind:

- die Übernutzung der natürlichen Ressourcen,
- die Zerschneidung von Lebensräumen durch Verkehrswege,
- die Zersiedelung,
- die Intensivierung der Landwirtschaft (Zunahme von Produktionsflächen und räumlicher Eintönigkeit, Bodenverschmutzung durch Pestizide, Bodenverdichtung, usw.),
- das Aufgeben traditioneller Bewirtschaftungsarten wie Sömmerungsgebiete.

Die Natur wird immer weiter an den Rand gedrängt, wichtige Vernetzungskorridore werden beeinträchtigt und unterbrochen. Immer mehr bedrohte Arten kämpfen mit schwindenden Lebensräumen und haben zunehmend Schwierigkeiten, neue Lebensräume zu erreichen und sich zu vernetzen.

## Projektziele

1. Das Projekt «Natur verbindet – Connexions naturelles» unterstützt die Land- und Forstwirtschaft schweizweit bei der Förderung und Erhöhung der Artenvielfalt auf ihren Parzellen dank fachlicher Beratung und Einsätzen von motivierten Freiwilligen.
2. In den kommenden 3 Jahren werden rund 101 Einsätze mit mindestens 200 Freiwilligen durchgeführt.
3. Dank gezielter Kommunikation sind die Landwirte und Försterinnen sowie die regionale Bevölkerung für ökologische Aufwertungen sensibilisiert und aktiviert. Die enge Zusammenarbeit zwischen WWF, Freiwilligen und Landwirtinnen sowie Förstern fördert das gegenseitige Verständnis und das Wissen über Artenvielfalt und ihre Grundlagen



## Massnahmen

1. Auswahl von land- oder forstwirtschaftliche Partnerbetriebe, die ihre Flächen zugunsten der Natur aufwerten möchten.
2. Entwicklung, Finanzierung und Durchführung von Aufwertungsaktivitäten. Mit Hilfe von Freiwilligen werden:
  - Hecken und Hochstammobstbäume gepflanzt,
  - Wiesen und Weiden angesät und/oder gepflegt,
  - Teiche geschaffen oder renaturiert,
  - Kleinstrukturen wie Trockensteinmauern, Stein- oder Asthaufen gebaut,
  - Waldränder aufgewertet.
3. Planung und Durchführung von Sensibilisierungsaktionen um Landwirte und weitere Freiwillige zu motiviert, sich für mehr Naturvielfalt im Landwirtschaftsgebiet einzusetzen und die lokale Bevölkerung zu informieren.

## Projektgebiet

Schweizweit

## Projektdauer

3 Jahre, Juli 2020 bis Juni 2023

## Projektkosten

Gesamte Projektkosten (3 Jahre): CHF 664 934

## Kontakt

### WWF Schweiz

Ina Andrees-Ostovan  
Hohlstrasse 110, Postfach  
8010 Zürich  
Tel.: 044 297 22 47  
E-Mail: ina.andrees@wwf.ch  
www.wwf.ch  
Spenden: PC 80-470-3  
www.wwf.ch

